

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dieser geriet mit den mächtigen Grafen von Schauenberg wegen der auf der Donau verübten Räubereien in Streit, und half dem H. Albrecht III. von Oesterreich das Schloß Schauenberg belagern; übrigens verlief die kurze Regierung dieses Kirchenfürsten ziemlich ruhig; doch wird dessen zu große Duldsamkeit gegen die in Oesterreich auftauchenden Waldenser mit Recht getadelt.²²⁾

Ernest Auer zu Herrenkirchen, österreichischer Kanzler, c. a. 1416—1432 Bischof zu Gurk.²³⁾

Everhard (IV.) von Starhemberg, geboren a. 1368, Domherr, dann Domdechant zu Salzburg, 1427—1429 Erzbischof zu Salzburg.

Dieser machte seine Studien zu Paris, und ward der Theologie Doctor; wegen der Strenge in Vollziehung der Beschlüsse gegen die um sich greifende Sittenlosigkeit des Clerus wurde er samt seinem Kämmerer vergiftet. Wiguleus Hundius in metropoli Salisburgensi schreibt von ihm: „Fuit vir habitudine corporis, „pietate & vitae castimonia insignis, optimusque Gubernator prae-„fuit annis duobus, mortuus est V. Idus Februarii a. 1429, sepul-„tus in sacello St. Annae Salisburgi etc. etc.“²⁴⁾

unter der Eis' ansässig, kamen aber auch in den Besitz der oberösterreichischen Herrschaften: Sprinzenstein, Spielberg an der Donau, Windegg, Brandegg, Zellhof, Ort am Traunsee, und verwalteten ansehnliche Landesämter. In der St. Laurenzkirche zu Lorch hatten sie eine eigene Kapelle und ihr Erbbegräbniß. Hohenec's Genealogie, II. 290—327.

²²⁾ Hohenec's Genealogie, II. 299; Schöller's Bischöfe von Passau p. 115.

²³⁾ Die Auer von Herrenkirchen, ein bayrisches Rittergeschlecht, gründeten mit Wolf Auer zu Gunzing, c. 1495, die oberösterreichische Linie; diese kam in den Besitz des nahe bei Urfahr-Linz gelegenen Parzhofes, den Kaiser Rudolf II. zu einem freien adeligen Sitz unter dem Namen Auerberg-Auberg erhoben hatte. Die Auer hatten auch eine tyrolische, hernach niederösterreichische Linie gegründet; aus dieser stammten: Johann Auer, c. 1501 Propst zu Wien, und Christoph Auer, Ritter des deutschen Ordens, a. 1519 Commentthur der Ordensballei in Oesterreich. Hohenec's Gen. III. 897—905.

²⁴⁾ Das hochansehnliche Geschlecht der Herren und Grafen „von Starhemberg“ leitet seine Abstammung von den steirischen Ottokaren her, und war darum auch mit den Herren von Bosenstein eines Herkommens. Sie erbauten sich am Abhange des Hausruckberges das Schloß Starhemberg und nannten sich nach denselben. Allmählich gelangten sie in den Besitz der Herrschaften und Schlösser: Lustenberg, Wildberg, Tegernbach mit Grieskirchen, Riedegg mit Gallneukirchen, Sprinzenstein, Bürnstein, Liebenstein, Enseck, Wimsbach, Neidharting, Eschelberg, Rotteneck, Lichtenhag, Auhof, Haus, Reichenau, Reichenstein, Ober-Wallsee, und nach dem Aussterben der Schauenberger erhielten sie im Wege des Erbschaftsausgleiches die Grafschaft Schauenberg mit Eferding, Grestenau, Peuerbach, Müstelbach, Waxenberg u. c., der Besitzungen in Niederösterreich nicht zu gedenken. Sie theilten sich in mehrere